

nächste Mitteilung am 26.04.05

**aboFalscher Mehltau an Gewächshaussalaten:** Von der Insel Reichenau wird gemeldet, dass die Kopfsalatsorte ‚Fenston‘ mit Resistenz gegen die *Bremia* - Rassen 1-25 von Falschem Mehltau befallen wurde. Auch in der Schweiz ist diese Krankheit in kalten Tunneln aufgetreten. Die Produzenten werden aufgefordert, ihre Bestände regelmässig zu kontrollieren und bei Bedarf Behandlungen gemäss Handbuch Gemüse durchzuführen.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Homepage FAW*	Broschüre FIBL** 2005
	Schnecken		+↗	++↗	S.103	Kapitel 39	S. 6 (7)
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi</i>						
	Gefleckter Kohltriebrüssler ( <i>Ceutorhynchus quadridens</i> )		+	+	S. 108 / 116 / 124	Kapitel 1-3	-
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Rettich</i>						
	Kohlflye ( <i>Delia radicum</i> )	1	↗	+	S. 108 / 116 / 124 / 131	Kapitel 1-3, 5	S.12 (9), -
	<i>Blumen- und Kopfkohle / Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse</i>						
	Erdföhe ( <i>Phyllotreta</i> spp.)			↗	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5), -
	<i>Lauch / Zwiebeln</i>						
	Lauchmotte ( <i>Acrolepiopsis assectella</i> )		+	+	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (3), -
	Lauchminierfliege ( <i>Napomyza gymnostoma</i> )	2	+	+	-	-	S. 24 (5), S. 21 (5)
	<i>Zwiebeln</i>						
	Falscher Mehltau ( <i>Peronospora destructor</i> )		! *)	! *)	S. 239	Kapitel 33	S. 20 (3)
	<i>Tomaten</i>						
	Kraut- und Braunfäule ( <i>Phytophthora infestans</i> )		+	+	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (5)
	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )		+	+	S. 215	Kapitel 29	S.38 (4)
	Echter Mehltau ( <i>Oidium lycopersicum</i> )	3		↗	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (7)

	Gurken						
	Echter Mehltau ( <i>Sphaerotheca fuliginea</i> )	3		↗	S. 200	Kapitel 24	S. 32 (4)

\*) ! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen empfehlenswert.

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

### Tabellenlegende:

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++

**BIO:** kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

\*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

\*\*Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> Die neue, erweiterte Ausgabe 2005 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“ kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, Tel: 062 865 72 72

- Kohlflye:** Der Flug der Kohlflye hat inzwischen auch in Kerzers (FR) und in Wädenswil (ZH) begonnen. Während in Dintikon / Ammerswil (AG) in der Gelbschale noch keine Kohlflyen gefangen wurden, verzeichnen wir in Rütihof / Dättwil (AG) bereits einen starken Flug. Mit zunehmender Erwärmung ist mit Eiablagen zu rechnen. Ungedeckte Kulturen sollten geschützt werden.
- Lauchminierfliege:** Folgende Pflanzenschutzmittel sind zur Bekämpfung der Lauchminierfliege bewilligt: a) in Lauch, Schnittlauch und Zwiebeln: Audienz (Spinosad), Dosierung 0.2 l/ha, WF: 1 Woche; b) in Zwiebeln: Fastac Perlen (Alpha-Cypermethrin), Dosierung: 70 g/ha, WF: 2 Wochen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [Merkblatt Lauchminierfliege](#) und [www.lauchminierfliege.faw.ch](http://www.lauchminierfliege.faw.ch)
- Echter Mehltau an Tomaten und Gurken:** Ab Auftreten der ersten Blattflecken sollte eine Spritzung durchgeführt werden. Legen Sie sich bereits jetzt eine Bekämpfungsstrategie zurecht, damit Sie die maximal zulässige Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe und Jahr nicht überschreiten. Beachten Sie die Anwendungshinweise im Handbuch Gemüse und die Packungsaufschriften. **BIO:** Bei Tomaten sind keine Mittel gegen Echten Mehltau bewilligt, daher sollten befallene Blätter sofort entfernt werden. Bei Gurken ist Fenchelöl im vorbeugenden Einsatz wirksam und schonender als Schwefel.

**Gewächshausschädlinge:** Neben Weissen Fliegen, Thripsen und Blattläusen wurden auch die ersten Zwergzikaden, Minierfliegen und Raupen an Gewächshauskulturen (inklusive Salaten) entdeckt. Auf der Insel Reichenau, D sind bereits auch Spinnmilben in Hausgurken aufgetreten. Kontrollieren Sie Ihre Bestände! Mit Gelbtafeln können Minierfliegen, Weisse Fliegen und Zwergzikaden überwacht werden, mit Blautafeln Thripse. Spätestens ab Auftreten der ersten Schädlinge sollten Nützlinge bestellt werden.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D) M. Keller (IP-Ring, Seeland), A. Schmid / U. Streuli (KZG BL), S. Stüssi (Andermatt BioControl), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).

**Herausgeber:** Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

**Copyright:** Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil [www.faw.ch](http://www.faw.ch)

**Zusammenarbeit:** Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick

**Redaktion:** Cornelia Sauer, Jacob Rüegg, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Koller (FiBL)

**Adressänderungen, Bestellungen:** Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22

e-Mail: [info@stutz-druck.ch](mailto:info@stutz-druck.ch), [www.stutz-druck.ch](http://www.stutz-druck.ch)